

Botengruss

Autor(en): **Schilling, Helmut**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **248 (1975)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655261>

Nutzungsbedingungen

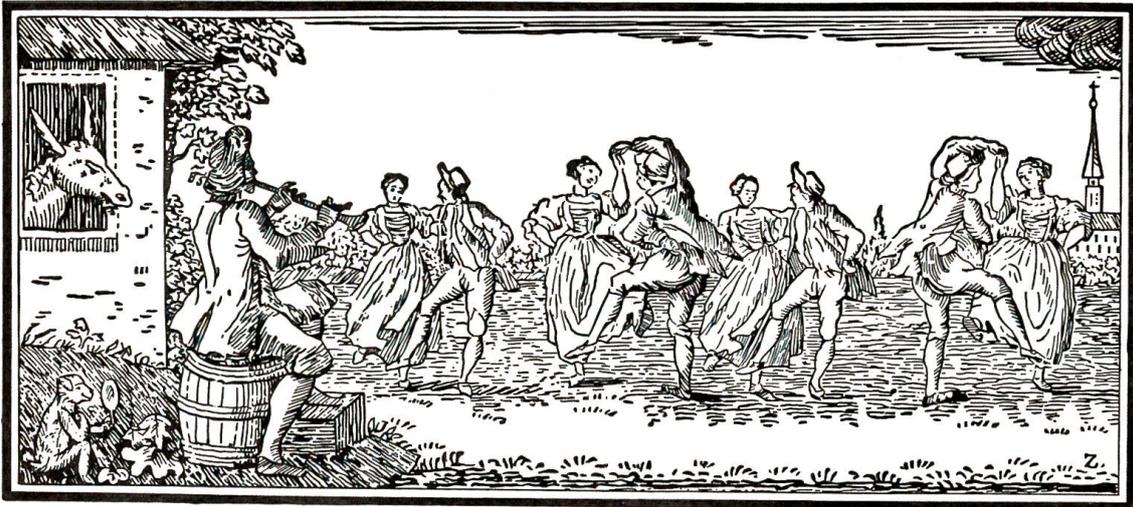
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Botengruss

VON HELMUT SCHILLING

Wer Bote ist, sagt wahres Wort.
Er meldet rasch von Ort zu Ort,
Was weitum er gesehen
An irdischem Geschehen.

Doch kündigt er nicht dies allein..
Er will dem Herzen Bote sein
Und von den innern Dingen
Ein göltig Liedlein singen:

Er sagt euch, dass ein rechter Mann
Nicht ohne Ehrfurcht leben kann,
Nicht ohne Ernst und Lachen,
Die beide glücklich machen.

Ein Säcklein Gold hat kein Gewicht,
Ein grosser Hof befriedigt nicht,
Ist euch zum Erdenleben
Nicht Dankbarkeit gegeben.

Was in der Welt geschehen mag,
Ach, ändert jäh von Tag zu Tag.
Es sind die innern Gaben,
Die Wert und Dauer haben.

Drum soll euch heut die Weisung sein:
Hörcht stetig in euch selbst hinein!
Der Bote kommt, wird wieder gehen –
Die innre Stimme bleibt bestehen.